Inhalt

Vorwort und Dank 5

Foreword and acknowledgements 9

English Summary 17

Abkürzungsverzeichnis 23

Glossar 25

1. Einleitung 29
   1.1 Forschungsstand und Forschungsdesiderate 34
   1.2 Forschungsfrage und methodologische Prämissen 37
   1.3 Fallkonzeption 39
   1.4 Aufbau des Buches 44

2. Recht in religiösen Organisationen 49
   2.1 Konstellationen von Religion und Recht 49
   2.2 Vom Dilemma analytischer Kategorien 58
   2.3 Konzeptionelle Verortung 61
      2.3.1 Normative Ordnung 63
      2.3.2 Rechtliche Praktiken 66
      2.3.3 Religiöse Organisation 69

3. Pluraler Kontext – Apenkwa im Accra der 1950er-Jahre 79
   3.1 Ordnung in Bewegung – Politischer und kirchenpolitischer Kontext der frühen 1950er-Jahre 82
   3.2 Verortung der PCG-Gemeinde Apenkwa 86
      3.2.1 Gründungsgeschichten 87
      3.2.2 Verortung in der PCG und ihren Vorgängerorganisationen 91
   3.3 Plurale Bedingungen – Rechtlicher Kontext in und um Accra 94
      3.3.1 Rechtliche Autoritäten im muslimischen ‚Zongo' und im ‚Christian quarter' 100
   3.4 Apenkwa in der Religionslandschaft im Accra der 1950er-Jahre 102
      3.4.1 Der kollektive und performative Charakter von Kpele 105
      3.4.2 … und eine Bandbreite neuerer religiöser Technologien 108

Bibliografische Informationen
https://d-nb.info/1252398697

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4. Session Minutes – Schriftliche Quellen lokaler Akteure 111
4.1 Die Suche nach Quellen vom ‚ground floor of the Church' 113
4.1.1 Bestandsgeschichte des ACI-Archivs 117
4.2 Die Session Minutes von Apenkwa als Quelle 120
4.2.1 Quellenbeschreibung 122
4.2.2 Quellenkritik 128
4.2.3 Protokolle als mehrfache Übersetzungsleistung 130
4.3 Analyseschritte 133
4.3.1 Von den Einträgen zum Fall 134
4.3.2 Vom Fall zum Fallbündel 135
4.3.3 Vom Fallbündel zu den Rechtspraktiken 138

5. Formen kirchlicher Rechtspraktiken 141
5.1 Drei Dimensionen der Rechtspraktiken – Beispielfälle zum Einstieg .. 141
5.1.1 Land – wem gegeben wird (Fall 13) und wem nicht (Fall 12) 142
5.1.2 Karriere eines Kodifizierungsprojekts (Fälle 6 und 15–17) 149
5.1.3 Drei Dimensionen der Rechtspraktiken – Zusammenfassung ... 155
5.2 Kategorien 156
5.2.1 Zwei Achsen der Zugehörigkeit 157
5.2.2 Dekontaminationszone Delinquent Members (Fälle 37 und 38) 164
5.2.3 Innen und Außen – Rules und Anomalies – Christian und Evil 171
5.3 Dokumente 178
5.3.1 Dokumente der Beteiligung 178
5.3.2 Session Minutes als Dokument zwischen Interaktion und Aufzeichnung 183
5.3.3 Repräsentationen des Innen 190
5.4 Verfahren 195
5.4.1 „Dealing with the delinquent" – Bearbeiten, markieren, disziplinieren 195
5.4.2 Zugriff und Beobachtung 205
5.4.3 Urteile und Instanzenzüge 209

6. Funktion kirchlicher Rechtspraktiken im Verhältnis zum pluralen Kontext 217
6.1 „Checkmate the evil" – Die Relevanz kirchlicher Rechtsprechung 217
6.1.1 „Responsible for another one's house affair"? – ein Klamo (Fall 30) und ein Streit (Fall 34) 218
6.1.2 To „speak with one voice against evil" – „Priestesses" in Apenkwa (Fall 36) 221

6.1.3 „If we cannot control our house how can we control the station?“ – „Shortcomings“ vor der Session (Fälle 37a, 40 und 40c) ... 227
6.1.4 Relevanz kirchlicher Rechtsprechung – Zusammenfassung ... 232
6.2 Recht, Zugehörigkeit und die Deutung von Tun ... 233
6.2.1 Die ambivalente Wirkung von Zusammengehörigkeit ... 236
6.2.2 Beobachten und beobachtet werden ... 238
6.2.3 Zugehörigkeiten und die Überschneidung von Handlungserwartungen (Fälle 42 und 42b) ... 240
6.2.4 Tun und die Gewichtung von normativen Ordnungen (Fälle 42a und 42b) ... 243
6.2.5 Geltung als Wirksamkeit und Reichweite ... 247
6.2.6 Kirchliches Recht und die Verbindung zwischen Tun und normativer Ordnung ... 250
6.3 Reichweite, Einbettung, Grenzarbeit – Die normative Ordnung der Session in ihrem Verhältnis zum pluralen Umfeld ... 252
6.3.1 Presbyter vs. Catechist, Town vs. Mission, Congregation vs. Church – Für welche normative Ordnung steht die Session? ... 253
6.3.2 Relationalität der kirchlichen Rechtsstrukturen ... 256
6.3.3 Reichweite und Einbettung der Session als Rechtsforum (Fälle 50 und 51) ... 262
6.3.4 Die Einbettung der kirchlichen Rechtsmittel ... 269
6.3.5 Zwei Formen der Verhältnissetzung – Komplementär oder konkurrierend ... 271
6.3.6 Geltungsansprüche und Arrangements – Verhältnissetzung formal und vollzogen ... 276

7. Zusammenführung und Schluss ... 283
7.1 Rückblick ... 283
7.1.1 Ein Set kirchlicher Rechtspraktiken 284
7.1.2 ... und wie die Praktiken zum Einsatz kamen ... 288
7.2 Ausblick – Zentrale Ergebnisse und ihr Bezug zur weiteren Forschung ... 294
7.2.1 Ein praxeologischer Blick auf die ‚Grenzen‘ von Religion(en) ... 295
7.2.2 Religion und Recht – Perspektiven auf dem Weg einer Neukalibrierung ... 302

Fallregister ... 309

Literaturverzeichnis ... 319

Abbildungsverzeichnis 339

Quellenverzeichnis 341

Anhang 349

Register 355